



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Klima, Energie und Mobilität
Herrn Gerd Schreiner, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz



DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

12. Januar 2023

Mein Aktenzeichen
0102-0004#2022/0037-1401
MB.0020

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
MB2-Landtag@mkuem.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-5365
06131 16-175365

Sitzung des Ausschusses für Klima, Energie und Mobilität vom 9. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der oben genannten Sitzung wurde der

TOP 8) Der Klima-Coach der Energieagentur Rheinland-Pfalz,
Antrag der Fraktion SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP,
Vorlage 18/2860

unter Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt.

Ich berichte daher wie folgt:

„Klimaschutz ist die zentrale Herausforderung unserer Generation.“ „Klimaschutz ist die eine große gesellschaftliche Aufgabe.“ „Wir sind die letzte Generation, die den Klimawandel stoppen kann und wir sind die erste Generation, die die Auswirkungen wirklich zu spüren bekommt.“

1/3

Verkehrsanbindung

Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Mit diesen Sätzen beginnen viele politische Reden zum Thema Klimaschutz. Keiner davon ist falsch. Sie sollen helfen, die Aufmerksamkeit für dieses Thema zu erhalten. In der Folge werden oft die Ziele benannt und im Folgenden Maßnahmen und Methoden erklärt, mit denen wir gegensteuern wollen. Denn Klimaschutz ist eine Aufgabe für die Politik.

Aber Klimaschutz wird nur gelingen, wenn wir alle es auch zu einer persönlichen Aufgabe machen. Egal ob zu Hause oder im Büro, beim Einkauf oder in der Ernährung, es geht nicht darum sich auszuruhen und auf regulatorische Veränderungen zu warten. Klimaschutz fängt bei jedem von uns an. Die Übersetzung der wissenschaftlichen Faktenlage in politisches Handeln ist mitunter schwer. Noch schwieriger ist die Übersetzung in persönliches Handeln. Und genau dies - sozusagen die Übersetzungssoftware der Klimaschutzanforderungen in persönliches Handeln von Mitarbeitenden - genau dies macht der Klimacoach.

Der Klimacoach weckt den sportlichen Ehrgeiz. Eher spielerisch wird die Mitarbeiterin und der Mitarbeiter animiert, seinen Energieverbrauch am Arbeitsplatz zu überprüfen und nachhaltiger zu gestalten.

Der Klima-Coach richtet sich primär an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von öffentlichen Verwaltungen und Institutionen - er ist jedoch auch für jede andere Nutzerin und jeden anderen Nutzer zugänglich.

Über die Online-Anwendung können von den Teilnehmenden unterschiedliche Aktionen eingetragen werden. Die Aktionen reichen vom richtigen Lüften über die Nutzung des Fahrrads für den Arbeitsweg bis hin zur Verwendung von Recycling-Papier oder die Nutzung der Treppe statt des Aufzugs. Insgesamt bietet der Klima-Coach 28 Aktionen aus den Kategorien Beleuchtung, Heizen & Lüften, Ressourcen & Verbrauch, Mobilität und Konsum an. Diese können entweder über einen längeren Zeitraum (vier bis zwölf Wochen, auch im Rahmen eines Wettbewerbs) eingetragen werden oder als Einzelaktionen durch Eingabe zum Beispiel der Anzahl der mit Fahrrad oder ÖPNV statt PKW zurückgelegten Kilometer. Gleichzeitig erhält der Nutzer Informationen zu seiner geleisteten CO₂-Einsparung und weitergehende Tipps für das eigene klimaschonende Nutzerverhalten.



Der Klimacoach kommt an. Seit 2019 haben 1.140 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 35 Kommunen teilgenommen. Davon sind aktuell 28 Kommunen aktiv.

Seit dem Beginn in 2019 wurden über 20.000 Aktionen eingetragen (20.821) mit denen fast 75.000 Tonnen CO₂ eingespart werden konnten.

Die häufigsten umgesetzten Aktionen der Teilnehmer waren:

- Doppelseitig drucken 1.665-mal umgesetzt 1.204,4 kg CO₂-Einsparung
- Öfter aufs Rad steigen 1.441-mal umgesetzt 7.880,5 kg CO₂-Einsparung
- ÖPNV statt Auto 1.023-mal umgesetzt 10.061,7 kg CO₂-Einsparung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität haben ebenfalls teilgenommen.

Leider kann wegen länger andauernder Krankheitsausfälle bei der Energieagentur derzeit keine Auskunft darüber gegeben werden, ob es seit dem Februar 2022 einen Anstieg bei der Zahl der Teilnehmenden gegeben hat,

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Katrin Eder